

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

1. Einführung

Verschiedene Begriffe und Ausdrücke haben Bedeutungen, die dieser **Police** eigen sind. Um dies zu verdeutlichen, sind bestimmte Begriffe in **fett** gedruckt und ihre Bedeutung wird im Abschnitt „Definitionen“ erklärt. Konsultieren **Sie** bitte den Abschnitt „Definitionen“, wenn **Sie** einen **fett** gedruckten Begriff oder einen Ausdruck sehen und sich dessen genauer Bedeutung nicht sicher sind.

Die Bedingungen, Einschränkungen und Ausschlüsse der **Police**, das Produktinformationsblatt, das **Leistungsverzeichnis** und gegebenenfalls, die Antragsformulare, die für den Antrag auf eine Versicherung verwendet werden, stellen **Ihre VersicherungsPolice** dar. Diese Schriftstücke sind zusammen zu lesen. Sie sind wichtig. Bewahren **Sie** sie bitte an einem sicheren Ort auf.

Diese private Unfallversicherung bietet folgende drei Arten von **Leistungen**:

- eine einmalige Barzahlung im Falle eines **versicherten Erwachsenen** oder eines **versicherten Kindes**, der bzw. das als Folge eines **Unfalls** unter **Invalidität** leidet;
- ein Krankenhaustagegeld im Falle eines **Krankenhausaufenthalts** in Deutschland als Folge eines **Unfalls** in Deutschland oder im **versicherten Ausland**;
- erweiterte Tagesleistungen für einen **Krankenhausaufenthalt** im **versicherten Ausland** als direkte Folge eines **Unfalls** im **versicherten Ausland**.

Wir verpflichten **uns**, den in dieser **Police** beschriebenen Versicherungsschutz den versicherten Personen bereitzustellen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, die **Prämie** bei Fälligkeit bezahlt wird und **wir** zustimmen, diese zu akzeptieren.

*Wir empfehlen, dass **Sie Ihren** Versicherungsschutz mindestens einmal jährlich überprüfen, um sicherzugehen, dass diese **Police** weiterhin **Ihren** Bedürfnissen entspricht.*

2. Definitionen

Wenn die folgenden Begriffe und Ausdrücke in Ihrer **Police** verwendet werden, haben diese folgende Bedeutung:

Änderungsdatum ist das Datum, an dem Änderungen an **Ihrer Police** vorgenommen wurden.

Arzt bezeichnet einen medizinischen Praktiker, der ordnungsgemäß zugelassen und in vollem Umfang qualifiziert ist, Krankheiten und Verletzungen zu diagnostizieren und zu behandeln.

Hauptwohnsitz bezeichnet die Hauptanschrift, an der eine Person lebt und die als deren Hauptanschrift gewählt wurde und mit amtlichen Unterlagen übereinstimmt.

Invalidität bezeichnet die dauerhafte, vollständige und unumkehrbare körperliche oder geistige Beeinträchtigung durch eine **Körperverletzung**, die die direkte Folge eines **Unfalls** ist.

Kind oder **Kinder** bezeichnet alle **Kinder** des **versicherten Erwachsenen**, die höchstens 18 Jahre alt sind und deren **Hauptwohnsitz** derselbe ist wie der **Ihre**, oder alle **Kinder** des **versicherten Erwachsenen**, die höchstens 22 Jahre sind, sofern sie sich in Vollzeit in Ausbildung befinden.

Körperverletzung bezeichnet körperliche Schäden, die direkt durch einen **Unfall** verursacht und einem **versicherten Erwachsenen** oder **versicherten Kind** entstanden sind.

Krankenhaus bezeichnet eine medizinische Einrichtung, die von den gesetzlichen Krankenversicherungen anerkannt wird, die über volle chirurgische und stationäre Einrichtungen mit Pflege rund um die Uhr und Überwachung durch mindestens einen **Arzt** verfügt.

Krankenhausaufenthalt/Einweisung in ein **Krankenhaus** bezeichnet die Aufnahme in ein **Krankenhaus** zur **notwendigen** stationären **Behandlung** einer **Körperverletzung**, die eine direkte Folge eines **Unfalls** ist.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

Leistung bezeichnet den Betrag, zu dem der **versicherte Erwachsene** und das **versicherte Kind** durch die **Police** versichert sind. Die **Barleistung(en)** ist/sind im **Leistungsverzeichnis** angegeben.

Leistungsverzeichnis ist das Schriftstück, das Teil **Ihrer Police** ist und wichtige Informationen beinhaltet, die für **Ihre** Versicherung spezifisch sind.

Notwendige Behandlung bezeichnet die medizinische Behandlung einer **Körperverletzung**, die eine direkte Folge eines **Unfalls** ist und die mit der derzeit anerkannten medizinischen Praxis übereinstimmt.

Öffentliches Verkehrsmittel bezeichnet ein zugelassenes **öffentliches Verkehrsmittel**, das für den Transport von Fahrgästen zu regelmäßigen Zeiten auf regelmäßigen Routen zwischen festgelegten und bekannten Abfahrts- und Ankunftspunkten feste Fahrpreise in Rechnung stellt.

Partner bezeichnet die Person, die zum **Versicherungsbeginn** zwischen 18 und 69 Jahre alt ist und deren **Hauptwohnsitz** derselbe ist wie der **Ihre**, mit der **Sie** entweder verheiratet sind, eine eingetragene Partnerschaft haben oder die für den Zeitraum von zwölf aufeinander folgenden Monaten mit **Innen** an derselben Anschrift als Paar gelebt hat.

Personenbezogene Daten bezeichnet die Daten, die Sie und andere in der **Police** aufgeführte Personen zur Verfügung stellen.

Police bezeichnet die zwischen **Innen** und **uns** vereinbarten Bedingungen, Einschränkungen und Ausschlüsse, um Ihnen einen Versicherungsschutz bereitzustellen. Die **Police** besteht aus den Bedingungen, Einschränkungen und Ausschlüssen der Police, dem **Leistungsverzeichnis**, dem Produktinformationsblatt und ggf. dem Antragsformular. Diese Schriftstücke sind zusammen zu lesen.

Prämie bezeichnet die Kosten, einschließlich Steuern und Gebühren, die **Sie** monatlich für Ihren Versicherungsschutz gemäß dieser **Police** bezahlen.

Sie oder **Ihr/e** usw. bezeichnet den **Versicherungsnehmer**.

Tag bezeichnet 24 aufeinanderfolgende Stunden.

Unfall bezeichnet ein plötzliches, unerwartetes und unerwünschtes Ereignis, während die **Police** in Kraft ist, das direkt auf äussere und gewaltsame Einwirkungen zurückzuführen ist.

Versicherter Erwachsener ist der **Versicherungsnehmer** und der **Partner** des **Versicherungsnehmers**, wenn dieser Versicherungsschutz für den **Partner** gewählt und die entsprechende **Prämie** bezahlt wurde.

Versichertes Kind oder **versicherte Kinder** ist/sind ein **Kind** oder **Kinder**, wenn dieser Versicherungsschutz gewählt und die entsprechende **Prämie** bezahlt wurde.

Versichertes Ausland bezeichnet Ägypten, Algerien, Andorra, Australien, die Azoren, Bermuda, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Costa Rica, die Europäische Union (mit Ausnahme von Deutschland), Französisch-Polynesien, Gibraltar, Guyana, Island, Japan, Kanada, die **Karibik-Inseln**, Liechtenstein, Madeira, die Malediven, Marokko, Mayotte, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Mexiko, Monaco, Montenegro, Neukaledonien, Neuseeland, Norwegen, Réunion, Saint Pierre und Miquelon, San Marino, die Schweiz, Serbien, Singapur, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tunesien, die Türkei, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Vatikanstadt sowie Wallis und Futuna.

(**Karibik-Inseln** bezeichnet Anguilla, Antigua und Barbuda, Aruba, die Bahamas, Barbados, Bonaire, die Britischen Jungferninseln, die Cayman-Inseln, Curacao, Dominica, die Dominikanische Republik, Grenada, Guadeloupe, Haiti, Jamaica, Kuba, Martinique, Montserrat, Navassa, Puerto Rico, Saba, St. Barts, St. Eustatius, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Maarten, St. Martin, St. Vincent, Trinidad und Tobago, die Turks- und Caicosinseln und die Amerikanischen Jungferninseln.)

Versicherungsbeginn bezeichnet den Tag, Monat und das Jahr, an dem Ihr Versicherungsschutz beginnt, wie im **Leistungsverzeichnis** ausgewiesen.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

Versicherungsnehmer bezeichnet die Person, die diesen Versicherungsvertrag abgeschlossen hat und die **Prämie** bezahlt und rechtlich zur Kündigung der **Police** oder Änderung der Deckungshöhe berechtigt ist.

Vorerkrankung bezeichnet jede Krankheit, Erkrankung, jeden natürlich vorkommenden Zustand, degenerativen Prozess, medizinischen oder psychischen Zustand, jede Verletzung oder körperliche Beeinträchtigung, für den/die der **versicherte Erwachsene** oder das **versicherte Kind** während der zwei Jahre vor dem Datum des **Unfalls** entweder:

- (a) eine medizinische Behandlung oder Beratung erhalten hat oder
- (b) Symptome aufwies (gleichgültig, ob diese diagnostiziert wurden oder nicht).

Wir, uns oder **unser/e** usw. bezieht sich auf Stonebridge International Insurance Ltd., dem Versicherer dieser **Police**.

Wohnhaft bedeutet, mindestens sieben Monate eines jeden Zwölfmonats-Zeitraums über einen **Hauptwohnsitz** in Deutschland und ein gültiges deutsches Bankkonto oder eine deutsche Kreditkarte oder Zahlungsmethode zu verfügen, wie zwischen **uns** für die Zahlung von **Prämien** vereinbart.

3. Wer diese Police abschließen kann

Für den Abschluss dieser **Police** müssen **Sie** und **Ihr Partner** (falls für den Versicherungsschutz mit gewählt):

- am Datum des **Versicherungsbeginns** zwischen 18 und 69 Jahre alt und
- in Deutschland **wohnhaf**t sein.

4. Umfang des Versicherungsschutzes

i. Invaliditätsleistung

Wir zahlen dem **Versicherungsnehmer** eine Invaliditätsleistung, wie im **Leistungsverzeichnis** dargelegt, wenn ein **versicherter Erwachsener** oder ein **versichertes Kind** unter **Invalidität** als direkter Folge eines **Unfalls** leidet.

ii. Krankenhaustagegeld in Deutschland

Wir bezahlen dem **Versicherungsnehmer** das im **Leistungsverzeichnis** angegebene Krankenhaustagegeld in Deutschland für jeden **Tag**, an dem für einen **versicherten Erwachsenen** oder ein **versichertes Kind** als direkte Folge eines **Unfalls** in Deutschland oder im **versicherten Ausland** ein **Krankenhausaufenthalt** in Deutschland notwendig ist.

iii. Krankenhaustagegeld im versicherten Ausland

Wir bezahlen dem **Versicherungsnehmer** das im **Leistungsverzeichnis** angegebene Krankenhaustagegeld im **versicherten Ausland** für jeden **Tag**, an dem für einen **versicherten Erwachsenen** oder ein **versichertes Kind** als direkte Folge eines **Unfalls** im **versicherten Ausland** ein **Krankenhausaufenthalt** im **versicherten Ausland** notwendig ist.

5. Einschränkung des Versicherungsschutzes

Leistungen

- Die Höhe der Leistung entspricht dem am Tag des Unfalls geltenden Satz.
- Die maximale Leistung für Invalidität beträgt bei einem versicherten Erwachsenen €100.000 und bei einem versicherten Kind €10.000. Die Invaliditätsleistungen enden, wenn die Maximalleistung für den versicherten Erwachsenen bzw. das versicherte Kind erreicht wurde.
- Das Krankenhaustagegeld wird automatisch um 50% reduziert, wenn der versicherte Erwachsene das 65. Lebensjahr vollendet hat. Wenn der versicherte Erwachsene während eines Krankenhausaufenthalts 65 Jahre alt wird, wird das Krankenhaustagegeld in der bei der stationären Aufnahme ins Krankenhaus geltenden Höhe weiter gezahlt.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

Invalidität

- Die **Invalidität** muss innerhalb von 12 Monaten nach dem **Unfall** eintreten.
- Der **versicherte Erwachsene** oder das **versicherte Kind** muss einen von einem **Arzt** in Deutschland bestätigten Grad der **Invalidität** von mindestens 50% haben und der Grad der **Invalidität** muss von diesem **Arzt** innerhalb von 15 Monaten nach dem **Unfall** schriftlich bescheinigt werden.
- Wenn ein **versicherter Erwachsener** oder ein **versichertes Kind** unter mehr als einer physischen oder mentalen Beeinträchtigung als Folge des **Unfalls** leidet, werden die einzelnen Grade der **Invalidität** für jede physische oder mentale Beeinträchtigung bis maximal 100% addiert.
- Die Beurteilung des Grades an **Invalidität** basiert auf dem Ausmaß, in dem die körperliche oder geistige Kapazität des **versicherten Erwachsenen** oder des **versicherten Kindes** dauerhaft beeinträchtigt ist. Der Grad der **Invalidität** wird von einem **Arzt** durch Vergleich mit einer dem Durchschnitt entsprechenden Person desselben Alters und desselben Geschlechts bewertet.
- Einstufungen der **Invalidität** gemäß den Sozialversicherungsgesetzen sind bei der Beurteilung des Grades der **Invalidität** nicht bindend.
- Wenn ein **versicherter Erwachsener** oder ein **versichertes Kind** innerhalb von 12 Monaten aufgrund der durch den **Unfall** verursachten **Körperverletzung** stirbt, bevor die **Leistungen** der **Invalidität** von uns gezahlt wurden, werden keine **Leistungen** der **Invalidität** fällig.

Krankenhausaufenthalte

Krankenhausaufenthalte müssen von einem **Arzt** angeordnet werden und mindestens einen vollen **Tag** dauern.

Wir können Gutachten von dritten Einrichtungen oder andere medizinische Fachgutachten verwenden, um festzustellen, ob der **Krankenhausaufenthalt**:

- medizinisch notwendig war und
- fachlich anerkannten Normen hinsichtlich Qualität, Häufigkeit und Dauer entsprach.

Der **versicherte Erwachsene** oder das **versicherte Kind** muss die **notwendige Behandlung** unter der fachlichen Aufsicht eines **Arztes** erhalten.

- Der **Arzt** muss die **notwendige Behandlung** im Rahmen seiner Zulassung erbringen.
- Der **Arzt** muss eine dritte Person sein, nicht **Sie**, **Ihr Partner** oder eines **Ihrer** Elternteile, **Ihr Kind**, **Ihr** Bruder oder **Ihre** Schwester.

Wiederholte **Krankenhausaufenthalte** – Zusätzliche **Krankenhausaufenthalte** für dieselbe **Körperverletzung**, die direkt durch den ursprünglichen **Unfall** entstanden ist, müssen innerhalb von 90 **Tagen** nach dem Ende des letzten **Krankenhausaufenthalts** stattfinden. Die Höhe der im **Leistungsverzeichnis** angegebenen **Leistungen** richtet sich nach dem Betrag, der zum Datum des ursprünglichen **Unfalls** anwendbar ist.

Für **i. Krankenhaustagegeld in Deutschland** anwendbar sind

- Der **versicherte Erwachsene** oder das **versicherte Kind** muss in Deutschland innerhalb von 90 **Tagen** nach dem **Unfall** in Deutschland oder im **versicherten Ausland** in ein **Krankenhaus** eingewiesen werden.
- **Leistungen** werden vom ersten **Tag** des **Krankenhausaufenthalts** für höchstens 365 **Tage** im **Krankenhaus** pro **Unfall** bezahlt.

Für **ii. Krankenhaustagegeld im versicherten Ausland** anwendbar sind

- Der **versicherte Erwachsene** oder das **versicherte Kind** muss im **versicherten Ausland** innerhalb von 30 **Tagen** nach dem **Unfall** im **versicherten Ausland** in ein **Krankenhaus** eingewiesen werden.
- **Leistungen** werden vom ersten **Tag** des **Krankenhausaufenthalts** im **versicherten Ausland** für höchstens 30 **Tage** im **Krankenhaus** pro **Unfall** bezahlt.

Vorerkrankungen

Wir zahlen die **Leistung** nur, wenn die **Invalidität** oder der **Krankenhausaufenthalt** die direkte Folge des **Unfalls** sind. **Vorerkrankungen** werden bei der Berechnung des zu zahlenden Betrages in folgenden Fällen berücksichtigt:

- wenn die **Vorerkrankung** eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung ist und der **Unfall** den Grad der körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung erhöht;

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

- wenn die **Vorerkrankung** zum Anspruch beiträgt; oder
- wenn die **Vorerkrankung** die Dauer des **Krankenhausaufenthalts** des **versicherten Erwachsenen** oder **versicherten Kindes** verlängert.

Eine medizinische Beurteilung wird in einen Prozentsatz umgewandelt und auf die zahlbare **Leistung** der **Police** angewandt. Wenn der berechnete Prozentsatz weniger als 25 % beträgt, zahlen **wir** die volle **Leistung**. **Wir** holen die medizinische Beurteilung von **Ihrem Arzt** ein. Falls dieser nicht in der Lage oder nicht dazu bereit ist, diese Beurteilung bereitzustellen, holen **wir** eine Beurteilung von einem unabhängigen **Arzt** ein.

6. Ausschlüsse

Wir bezahlen keine **Leistungen**, wenn die **Invalidität** oder der **Krankenhausaufenthalt**:

- auf eine Erkrankung, Krankheit, Infektion und die damit verbundene medizinische Behandlung zurückzuführen ist, es sei denn, dies ist kausal auf einen **Unfall** zurückzuführen
- auf einen natürlich vorkommenden Zustand, einen degenerativen Prozess, eine medizinische oder psychische Störung zurückzuführen ist
- auf Selbstmord oder selbst zugefügte Verletzungen oder jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung oder Unterlassung zurückzuführen ist, bei der davon ausgegangen wird, dass sie zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führt, gleichgültig, ob der Versicherte bei vollem Verstand ist oder nicht
- deshalb eintritt, weil sich der Versicherte unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten befindet, es sei denn, die Drogen oder Medikamente wurden gemäß den Anweisungen des Herstellers oder den Anweisungen einer zugelassenen medizinischen Fachkraft eingenommen
- auf das Fahren eines Fahrzeugs oder die Kontrolle über ein Fahrzeug unter Alkoholeinfluss und/oder mit mehr Alkohol im Blut bzw. Urin, als dies in dem Gebiets, in dem der **Unfall** stattfindet, zulässig ist, zurückzuführen ist
- auf die Teilnahme an einer gesetzwidrigen Handlung, den Versuch der Durchführung oder die Beihilfe zu einer gesetzwidrigen Handlung gemäß dem Gesetz des Gebiets, in dem der **Unfall** stattfindet, zurückzuführen ist
- auf einen (erklärten oder nicht erklärten) Krieg, eine Invasion, militärische Handlungen oder Bürgerunruhen oder während des aktiven Dienstes, der Schulung oder Tätigkeit in den Streitkräften zurückzuführen ist
- auf ein medizinisches oder chirurgisches Verfahren zurückzuführen ist, es sei denn, das Verfahren war nach dem **Unfall** eine Notwendigkeit
- auf Handlungen entgegen medizinischen Rat zurückzuführen ist

Wir bezahlen keine **Leistungen**, wenn der **Krankenhausaufenthalt**:

- in einer Einrichtung oder einem Teil dieser Einrichtung stattfindet, die/der primär zu folgenden Zwecken betrieben wird:
 - Heilbadbehandlungen, Reha-Behandlungen oder Sanatorium,
 - Erholungsheim, Erholungsanlage oder Pflegeeinrichtung oder
 - Einrichtung, die pflegerische, psychiatrische, palliative, weiterbildende oder Reha-**Leistungen** anbietet oder
 - Seniorenheim.
- wegen ambulanter Pflege und Behandlung, einschließlich ambulanter Chirurgie oder ambulanter Beobachtung in einem Krankenhaus stattfindet
- wegen einer Operation, Behandlung oder Dienstleistung, die von einer etablierten medizinischen Vereinigung in Deutschland nicht als wirksame Behandlung anerkannt wird, stattfindet
- wegen einer experimentellen Operation, Behandlung oder Dienstleistung stattfindet
- wegen einer Reha-Behandlung, die ggf. durchgeführt wird, um die körperlichen oder geistigen Fähigkeiten des **versicherten Erwachsenen** oder **versicherten Kindes** in vollem Umfang wiederherzustellen, stattfindet
- in einem anderen Land als Deutschland oder einem **Versicherten Ausland** Gebiet stattfindet.

7. Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz beginnt am **Tag des Versicherungsbeginns**. Änderungen des Versicherungsschutzes treten mit dem **Änderungsdatum** in Kraft. Beide Daten sind in Ihrem Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

8. Ende des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz im Rahmen dieser **Police** endet unter folgenden Umständen automatisch, je nachdem, welcher Umstand zuerst eintritt:

- bei **Ihrem** Tod,
- am Verlängerungsdatum nach **Ihrem** 70. Geburtstag
- wenn **Sie** die **Police** kündigen
- wenn **wir** die **Police** kündigen oder
- wenn **Sie** nicht mehr in Deutschland **wohnhaf**t sind.

Der Versicherungsschutz für einen **versicherten Erwachsenen** oder ein **versichertes Kind** für weitere Leistungen endet, sobald die maximale Invaliditätsleistung für den versicherten Erwachsenen oder das versicherte Kind gezahlt wurde.

Falls Ihre Police einen Versicherungsschutz für Ihren Partner und/oder ein versichertes Kind beinhaltet, sind Ihr Partner oder Ihr versichertes Kind nicht mehr versichert, wenn Sie der Beschreibung in Ziffer 2, Definitionen, nicht mehr entsprechen. Ihr Partner ist bei Verlängerung nach seinem 70. Geburtstag nicht mehr versichert.

9. Versicherungsdauer und Verlängerung

Ihre Police wird in jedem Kalendermonat nach dem Datum des **Versicherungsbeginns** automatisch verlängert, sofern **Sie** die im **Leistungsverzeichnis** genannten **Prämien** bei Fälligkeit bezahlen (oder den Satz, der zum Zeitpunkt der Verlängerung nach vorheriger Benachrichtigung durch **uns** wirksam ist). Bezahlen **Sie** die **Prämie** gemäß den Ausführungen in Ziffer 10 nicht, wird **Ihre Police** nicht verlängert.

10. Prämienzahlung, Folgen bei Nichtzahlung, Änderungen der Prämien

10.1. Prämienzahlung

Die monatliche **Prämie** für Ihren Versicherungsschutz ist in **Ihrem Leistungsverzeichnis** aufgeführt. In der **Prämie** ist die Versicherungsbeitragssteuer enthalten, die zum aktuellen Versicherungssteuersatz auf **Sie** anwendbar ist.

Sie müssen uns Änderungen, durch die ein **Partner** oder **versichertes Kind** im Rahmen Ihrer Versicherung nicht mehr versicherungsberechtigt sind, so bald wie möglich mitteilen, um eine Überzahlung der **Prämie** zu vermeiden.

***Hinweis:** Ggf. müssen Sie an Ihren Zahlungsanbieter weitere Gebühren bezahlen. Bitte setzen Sie sich direkt mit Ihrem Zahlungsanbieter in Verbindung, falls Sie Fragen zu dessen Gebühren haben.*

10.2. Folgen bei Nichtzahlung

Falls **Sie** eine **Prämie** nicht termingerecht bezahlen, befinden **Sie** sich mit **Ihren** Zahlungen automatisch im Rückstand, ohne dass **wir Ihnen** eine Mahnung senden müssen. Dies trifft nicht zu, wenn **Sie** für den Zahlungsverzug nicht verantwortlich sind.

Bezahlen **Sie** die **Prämie** nicht termingerecht, senden **wir Ihnen** ein Schreiben, mit dem wir die Zahlung der rückständigen **Prämie** verlangen. **Sie** haben 30 **Tage** Zeit, die rückständige **Prämie** zu bezahlen, solange **Sie** die Versicherungsbestimmungen weiterhin erfüllen.

Bezahlen **Sie** den angeforderten Betrag nicht innerhalb von 30 **Tagen**, wird **Ihre Police** nicht verlängert und von **uns** ohne weitere Einräumung einer Frist gekündigt.

Wir setzen **Ihre Police** wieder ein, wenn **Sie** uns darum ersuchen und die rückständige **Prämie** innerhalb von 30 **Tagen**, nachdem **wir** die **Police** gekündigt haben, bezahlen. Für Ansprüche nach Kündigung der **Police** und bevor wir **Ihr** Ansuchen um Wiedereinsetzung der **Police** erhalten, besteht keine Versicherungsdeckung.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

10.3. Änderungen der Prämien

Wir müssen sicherstellen, dass **wir** den durch den Versicherungsschutz entstehenden Verpflichtungen nachkommen können. **Wir** sind berechtigt, einmal jährlich eine Neuberechnung der **Prämie** durchzuführen, um zu prüfen, ob die **Prämien** so belassen werden können oder ob eine Änderung (Erhöhung oder Reduzierung) notwendig ist. Ist eine Erhöhung der **Prämie** notwendig, wird diese nur wirksam, wenn **Sie** einen (1) Monat im Voraus darüber unterrichtet werden. Das Datum der Änderung wird in **Ihrem Leistungsverzeichnis** als das **Änderungsdatum** angegeben. In der Benachrichtigung wird die Differenz zwischen der jetzigen und der erhöhten **Prämie** angegeben und **Sie** werden über Ihr Recht unterrichtet, **Ihre Police** wie in Ziffer 11 unten ausgeführt zu kündigen.

11. Ihr Kündigungsrecht

Sie können die **Police** jederzeit durch Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice-Center kündigen. Die Einzelheiten sind in **Ihrem Leistungsverzeichnis** angegeben.

Nehmen **wir** Änderungen an der **Prämie** oder den Bedingungen **Ihrer Police** vor, wie in Ziffer 10.3 oben und 15.1 unten angegeben, und die Änderungen sind für **Sie** nicht akzeptabel, können **Sie** die **Police** kündigen. Die Änderungen an der **Prämie** und/oder den Versicherungsbedingungen werden nicht gültig, sofern die Kündigung vor dem im **Leistungsverzeichnis** angegebenen **Änderungsdatum** erfolgt.

Wenn **Sie Ihre Police** kündigen, sind **Sie** bis zum Fälligkeitsdatum der nächsten **Prämie** weiterhin durch die **Police** versichert. An diesem Datum wird **Ihre** Kündigung wirksam. Danach sind keine weiteren **Prämien** fällig.

12. Unser Kündigungsrecht

Wir können die **Police** jederzeit durch schriftliche Mitteilung an **Ihre** zuletzt bekannte Anschrift mit einer Frist von einem (1) Monat kündigen, um **Ihnen** Zeit oder Gelegenheit zu geben, eine andere Versicherung abzuschließen, falls **Sie** dies wünschen. In **unserem** Schreiben werden **wir** den Grund für die Kündigung angeben. Triftige Gründe sind unter anderem: Nichtzahlung einer Prämie aus den in Ziffer 10.2 genannten Gründen oder Verletzung Ihrer Meldepflicht uns gegenüber gemäß dieser Police wie in Ziffer 14 ausgeführt.

13. Geltendmachung von Ansprüchen

Setzen **Sie** sich zur Geltendmachung eines Anspruchs im Rahmen dieser **Police** bitte mit dem Kundenservice-Center in Verbindung und bitten **Sie** um ein Anspruchsformular. Die Kontaktinformationen sind in **Ihrem Leistungsverzeichnis** aufgeführt. **Wir** werden um Einzelheiten und relevante Informationen bitten, die **wir** benötigen, um den Anspruch zu untersuchen. Alle **uns** gegenüber gemachten Angaben müssen der Wahrheit entsprechen, vollständig und aktuell sein. Wenn nötig können **wir** einen **Arzt** beauftragen, um unsere Verpflichtungen zu beurteilen. **Wir** übernehmen alle durch die Untersuchung entstehenden Kosten.

Um **unsere** Verpflichtungen einschätzen zu können, können **wir** den **Arzt**, der den **versicherten Erwachsenen** oder das **versicherte Kind** vor oder nach Eintritt des **Unfalls** untersucht oder behandelt hat, um Offenlegung von Informationen bitten. **Wir** können auch andere Versicherungsgesellschaften und Behörden um Offenlegung von Informationen bitten. **Sie** sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass **wir** die notwendigen Informationen erhalten. Daher können **Sie** die Stellen, die diese Informationen besitzen, bevollmächtigen, **uns** diese direkt zukommen zu lassen. Anderenfalls können **Sie** diese Informationen selbst einholen und an uns weiterleiten.

Wir bezahlen die **Leistungen** nur, wenn Bestätigungen oder andere von uns angeforderte Nachweise vorgelegt werden.

Die Person, die Ansprüche im Rahmen **Ihrer Police** geltend machen kann, ist normalerweise der **Versicherungsnehmer** oder der benannte Vertreter des **Versicherungsnehmers**. Die Kontaktinformationen finden **Sie** in **Ihrem Leistungsverzeichnis**.

Sobald **wir** uns zur Zahlung des Anspruchs bereit erklären, nehmen **wir** die Zahlung von **Barleistungen** unverzüglich an den **Versicherungsnehmer** vor. Für Schadensregulierungen sind **wir** nicht zur Zahlung von Zinsen verpflichtet.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

14. Verletzung der Verpflichtungen des Versicherungsnehmers

Sie müssen jede angemessene Sorgfalt aufwenden, um Fragen, die **wir Ihnen** bei Abschluss der **Police**, Änderungen an **unserer Police** oder der Geltendmachung von Ansprüchen stellen, vollständig und richtig beantworten. Sollten **Sie** Zweifel haben, setzen **Sie** sich bitte mit **uns** in Verbindung.

Sind die von **Ihnen** übermittelten Informationen nicht vollständig und richtig:

- können **wir Ihre Police** kündigen und **uns** weigern, Ansprüche zu bezahlen,
- bezahlen **wir** den Anspruch ggf. nicht voll oder
- könnte sich dies auf die Höhe des Versicherungsschutzes auswirken.

Falls **Sie** oder andere im Rahmen dieser **Police** versicherte Personen Betrug begehen oder den Versuch dazu unternehmen oder vorsätzlich Informationen in Bezug auf diese **Police** oder einen Anspruch übertreiben, falsch darstellen oder vorsätzlich ändern, wird diese **Police** ungültig. In diesem Fall verlieren **Sie** und alle im Rahmen dieser **Police** versicherten Personen sämtliche Rechte auf **Barleistungen** und auf Rückzahlung von **Ihnen** bezahlter **Prämien**.

15. Allgemeine Bedingungen

15.1. Überprüfung der Versicherungsbedingungen

Wir können die Bedingungen **Ihrer Police** ändern, indem **wir Sie** an **Ihrer** zuletzt bekannte Anschrift schriftlich einen (1) Monat im Voraus informieren. Wenn die Änderungen für **Sie** akzeptabel sind, bleibt diese **Police** in Kraft und die geänderten Bedingungen werden ab dem in **Ihrem Leistungsverzeichnis** angegeben **Änderungsdatum** wirksam. **Sie** können die **Police** kündigen, wenn **Sie** die geänderten Bedingungen nicht akzeptieren, wie in Ziffer 11 ausgeführt.

Falls **wir Sie** dahingehend benachrichtigen, werden **wir** die Gründe erklären, wie zum Beispiel:

- Reaktion auf Gesetzesänderungen,
- Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Vorschriften,
- Berücksichtigung neuer Branchenrichtlinien und Verhaltensnormen, wodurch der Verbraucherschutz erhöht wird,
- Reaktion auf Änderungen der Steuersätze oder
- Berücksichtigung anderer legitimer Kosten oder Erhöhungen oder Reduzierungen der **Leistungen**, um **Ihnen** weiterhin die Dienste und **Leistungen** im Rahmen **Ihrer Police** erbringen zu können.

15.2. Währung

Alle Barleistungen und **Prämien** sind in Euro zahlbar.

15.3. Pflichten bei Änderung von Namen oder Anschrift des Versicherungsnehmers

Sie sollten **uns** über sämtliche Änderungen **Ihrer** Anschrift und/oder **Ihres** Namens unterrichten. **Wir** werden **Ihnen** Korrespondenz und Benachrichtigungen über **Ihre Police** weiterhin an die **uns** zuletzt bekannt gegebene Anschrift und Namen senden. **Wir** gehen davon aus, dass **Sie** sämtliche Korrespondenz und/oder Benachrichtigungen über **Ihre Police**, die an **Ihre** zuletzt bekannte Anschrift gesendet wird, erhalten.

15.4. Anwendbares Recht, Sprache und Gerichtsstand

Diese **Police** unterliegt deutschem Recht. Zwischen **Ihnen** und **uns** besteht Einigkeit darüber, dass die deutschen Gerichte für die Beilegung von Streitigkeiten, die durch oder im Zusammenhang mit der **Police** ggf. entstehen, zuständig sind.

Sofern keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen wurden, werden die vertraglichen Bedingungen und andere Informationen bezüglich dieser **Police** in Deutsch abgefasst.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

15.5. Funktionsweise des Financial Services Compensation Scheme (FSCS)

Wir sind durch das britische Financial Services Compensation Scheme (FSCS) abgesichert. **Sie** sind ggf. zu Entschädigungen durch diese Einrichtung berechtigt, falls **wir unseren** Verpflichtungen **Ihnen** gegenüber nicht nachkommen können. Dies hängt von der Art des Unternehmens und den Umständen des Anspruchs ab. Weitere Informationen über die Voraussetzungen für Entschädigungen finden **Sie** auf der FSCS-Website unter www.fscs.org.uk oder unter der Telefonnummer +44 (0) 20 7741 4100.

15.6. Beschwerden

Wir sind bemüht, **unseren** Kunden einen guten Service zu erbringen. Es kann jedoch sein, dass **Sie** zuzeiten mit dem Service, den **Sie** erhalten haben, nicht zufrieden sind. Sollte dies der Fall sein, helfen **Sie uns** bitte dabei, Abhilfe zu schaffen, indem **Sie** sich mit **unserem** Kundenservice-Center in Verbindung setzen. Die Kontaktinfo finden **Sie** in **Ihrem Leistungsverzeichnis**.

Unser Verfahren für schriftliche Beschwerden kann angefordert werden.

Sollten **Sie** nach der Befolgung des obigen Verfahrens der Meinung sein, dass **Ihre** Beschwerde nicht zufriedenstellend beigelegt wurde, sind **Sie** befugt, die Angelegenheit an eine der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen weiterzuleiten:

Wir sind Mitglied des Versicherungsombudsmann e.V. **Sie** können sich mit dem Versicherungsombudsmann wie folgt in Verbindung setzen:

Versicherungsombudsmann e.V.

Postfach 08 06 32 - 10006 Berlin

oder

Kronenstraße 13 - 10117 Berlin

Tel.: 0 18 04/22 44 24 (24 Cent pro Anruf)

Fax: 0 18 04/22 44 25

Internet: www.versicherungsombudsmann.de

E-Mail: Beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Sie können desweiteren folgende Organisation in Großbritannien kontaktieren:

Financial Ombudsman Service

South Quay Plaza

183 Marsh Wall, London E14 9SR. United Kingdom

Tel.: +44 (0) 20 7964 1000,

Fax: +44 (0) 20 7964 1001

Website: www.financial-ombudsman.org.uk

Oder in Deutschland:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“)

Bereich Versicherungen,

Graurheindorfer Str. 108

53117 Bonn

Tel.: 0228/41080

Wenn **Sie** sich an den FOS oder die BaFin wenden, hat dies keinerlei Auswirkungen auf **Ihr** Recht, rechtliche Schritte gegen **uns** zu unternehmen.

15.7. Doppelversicherung

Beachten **Sie** bitte, dass **Sie**, sofern zwischen **Ihnen** und **uns** keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen wurden, jeweils nur zum Versicherungsschutz durch eine **Police** berechtigt sind.

Private Unfallversicherung – Versicherungsbedingungen der Police

16. Unsere Anschrift und die für uns zuständige Aufsichtsbehörde

Stonebridge International Insurance Ltd. ist eine Versicherungsgesellschaft, die Sach- und Unfallversicherungen anbietet. **Unser** Sitz ist: 4th Floor, 7/10 Chandos Street, London, W1G 9DQ, United Kingdom und unsere Registernummer ist 3321734.

In Deutschland sind **wir** im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit tätig. **Wir** sind von der Prudential Regulation Authority zugelassen und werden von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority in Großbritannien beaufsichtigt. **Unsere** Zulassungsnummer für Finanzdienstleistungen ist 203188. **Sie** können diese Angaben im Financial Services Register oder auf der Website der Financial Conduct Authority (FCA), www.fca.org.uk/register oder durch Anruf bei der FCA: +44 (0) 20 7066 1000 nachprüfen.

17. Datenschutzinformationen

Gemäß der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO der EU) und allen Nachfolgeverordnungen sind wir der Datenverantwortliche für alle personenbezogenen Daten, die uns über Sie als Versicherungsnehmer wie auch über die anderen Personen gegeben werden, die in der Police, im Angebot oder im Leistungsantrag aufgeführt sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass all die genannten, unter der Police aufgeführten Personen wissen, wer wir sind und wie ihre Daten verarbeitet werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Erbringung von Versicherungsdienstleistungen verwendet, nämlich zwecks einer Entscheidung bezüglich der Frage, ob wir Ihnen Versicherung anbieten können, bzw. zur Verwaltung Ihrer Police und zur Behandlung von Leistungsansprüchen.

Wir bewahren die personenbezogenen Daten, solange es zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Aus rechtlichen, behördlichen oder steuerlichen Gründen können wir auch verpflichtet sein, diese Daten auch nach der Beendigung Ihrer Police zu bewahren.

Wir sind ein Teil von Embignell Group und können Ihre personenbezogenen Daten an Embignell Group, Rückversicherer, Geschäftspartner und Vertreter weitergeben, um die Verwaltung der Produkte und Dienstleistungen sicherzustellen und die aufsichtsrechtlichen Auflagen zu erfüllen. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie. Diese kann online unter www.embignell.com/privacy-policy eingesehen werden.

Gemäß den Datenschutzverordnungen haben Sie bestimmte Rechte, auf welche wir Sie aufmerksam zu machen haben. Die Ihnen jeweils eingeräumten Rechte hängen von unserem Grund für die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten ab.

Sie haben das Recht:

- auf personenbezogene Daten zuzugreifen, die wir über Sie oder andere unter der Police aufgeführten Personen gespeichert haben
- personenbezogene Daten, die Ihnen ungenau erscheinen, berichtigen zu lassen, oder Daten aktualisieren zu lassen, die Ihnen unvollständig erscheinen
- unter bestimmten Umständen personenbezogene Daten löschen zu lassen
- unter bestimmten Umständen die Verarbeitung personenbezogener Daten einzuschränken

- unter bestimmten Umständen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen
- Beschwerde einzureichen

Wenn Sie eines Ihrer Rechte ausüben möchten bzw. Fragen zum Datenschutz haben, können Sie sich wie folgt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Per E-Mail an dataprotection@embignell.com
Per Post an: Data Protection Team, 39/51 Highgate Road, London NW5 1RT

Die von Ihnen angeforderten Informationen werden in einem Format bereitgestellt, das Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn wir die Beschwerde nicht zu Ihrer Zufriedenheit lösen können und Sie in einem EU- / EWR-Staat ansässig sind, haben Sie auch das Recht, sich unter den nachstehenden Angaben an Ihre örtliche Datenschutzbehörde zu wenden. Diese ist die Aufsichtsbehörde in Ihrem Staat, welche die Rechte von Einzelpersonen gemäß den geltenden EU-DSGVO-Bestimmungen schützt.

Örtliche Datenschutzbehörde

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Tel.: +49 228 997799 0
Fax: +49 228 997799 5550
email: poststelle@bfdi.bund.de
Website: <http://www.bfdi.bund.de/>

Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie online www.stonebridge-insurance.com/de/---/Data-Protection/. Alternativ können Sie eine Kopie der Datenschutzerklärung bei unserem Kundenservice anfordern.